

12. Februar '25
10:00-16:30
Berlin



Kommunikation im Fokus

Runder Tisch
für die Zivilgesellschaft

www.exit-plastik.de/runder-tisch

Mittwoch, 12. Februar 2025

In den Räumen der Heinrich-Böll-Stiftung | Schumannstr. 8 | 10117 Berlin

Programm

9:30 Ankommen & Registrierung

10:00 Begrüßung

10:10 Input: „Plastik – die Situation“

Überblick über das „bigger picture“ zu Plastik, mit Schlaglichtern auf aktuelle (Politik-) Prozesse und Trends.

10:30 Wandelgang: „(Plastik-) Narrative“

Themenschwerpunkte:

- ❖ Technofixes vs. Reduktion
- ❖ Upstream- vs. Downstream-Lösungen
 - ❖ Wohlstand vs. Wellbeing
- ❖ Müllproblem vs. Umfassende Krise

11:30 Pause

11:45 Podiumsdiskussion: „Gesundheitsgefahren durch Plastik und Plastikchemikalien“

Was sind die Gesundheitsgefahren durch Plastik und Plastikchemikalien?

Welche Lösungen und Kommunikation braucht es?

Mit: Dr. med. Dirk Holzinger (KLUG), Dr. med. Dipl. Biol. Susanne Saha (AGN) & Helene Wiesinger (Food Packaging Forum), Moderation: Alexandra Caterbow (HEJSupport)

12:45 Gemeinsame Mittagspause

13:45 Workshops in Kleingruppen

- ❖ Kampagnen – von der Idee bis zur Umsetzung
- ❖ Kommunikation – Entwicklung von Kernbotschaften
 - ❖ Narrative und Narrativ-Shift
- ❖ Visionsbildung und Verankerung im Diskurs

16:00 Abschluss und Ausklang bei Kaffee & Kuchen

Zur Teilnahme am Runden Tisch ist die Anmeldung erforderlich: www.exit-plastik.de/runder-tisch

Über den Runden Tisch „Kommunikation im Fokus“:

Bei unserem Runden Tisch möchten wir Angehörigen von NGOs und Initiativen, die sich zu Plastik oder zu verbundenen Themen engagieren, Handwerkszeug und Inspiration für ihre eigene kommunikative Arbeit bereitstellen. Denn gerade in schwierigen Zeiten und in einem wenig progressiven gesellschaftlichen Klima ist es wichtig, stark, zielgerichtet und informiert zu kommunizieren, um echte Lösungen zur Plastikkrise voranzubringen.

Anmeldung zum Runden Tisch: www.exit-plastik.de/runder-tisch

Die Anmeldung ist Angehörigen von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen vorbehalten.

Über das Bündnis Exit Plastik

Exit Plastik ist ein breites Bündnis vielfältiger zivilgesellschaftlicher Organisationen. Gemeinsam setzen wir uns für Wege aus der Plastikkrise ein, um Menschen, Umwelt und Klima vor den Gefahren entlang des gesamten Plastik-Lebenszyklus zu schützen. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz. Mit unseren 15 politischen Forderungen appellieren wir an die Bundesregierung, schnell und entschieden zu handeln. Als Teil der weltweiten #breakfreefromplastic-Bewegung machen wir uns auch auf EU- und globaler Ebene stark, um die Plastikflut zu stoppen.

Mitglieder: a tip: tap e.V., Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Forum Umwelt und Entwicklung, Greenpeace e.V., Heinrich-Böll-Stiftung, HEJSupport e.V., Women Engage for a Common Future e.V. (WECF), Zero Waste Germany e.V. und Zero Waste Kiel e.V.

Newsletter

Unter folgendem Link könnt ihr euch zu unserem Newsletter anmelden:

<https://exit-plastik.de/newsletter-anmeldung-exit-plastik/>